

## Grundkurs ZPO

Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Voit

14. Auflage 2018. Buch. Rund 600 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 72407 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht  
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Musielak/Voit  
Grundkurs ZPO

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Grundkurs ZPO

Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen  
im Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren und  
Zwangsvollstreckung) mit Fällen und Fragen zur Lern- und  
Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren

von

**Dr. iur. Hans-Joachim Musielak**

em. Professor an der Universität Passau

und

**Dr. iur. Wolfgang Voit**

Professor an der Philipps-Universität Marburg

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

14., neu bearbeitete Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2018

Zitievorschlag: *Musielak/Voit* GK ZPO Rn.



**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 72407 7

© 2018 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim  
Satz: Uhl + Massopust, Aalen  
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## **Vorwort**

Der Abgasskandal hat den Blick der Öffentlichkeit plötzlich auch auf die Rechtsdurchsetzung gelenkt. Wie kann man Verbrauchern die Durchsetzung möglicher Ansprüche erleichtern? Wie steht man zu Sammelklagen? Wie sollen Fälle behandelt werden, in denen einer großen Zahl von Verbrauchern Schäden entstehen, für die für sich genommen eine Klage nicht lohnen würde und deshalb ein „rationales Desinteresse“ an der Rechtsdurchsetzung besteht?

Diese Fragen werfen nur ein sehr kleines Schlaglicht auf das Zivilverfahrensrecht, das auch außerhalb der spektakulären Konstellationen einen fairen, aber auch zeitlich vertretbaren Ablauf des Prozesses der Rechtsfindung gewährleisten muss. Im Vollstreckungsrecht, das zuweilen als sehr technisches Recht missverstanden wird, setzt sich diese Aufgabe fort. In Wirklichkeit geht es hier um ein vertracktes Zusammenspiel zwischen dem Schutz der im Urteil getroffenen Entscheidung, dem Interesse des Gläubigers an einer Umsetzung seiner Rechtsposition und nicht zuletzt der Allgemeinheit, die weder durch ein Versagen der Zwangsvollstreckung der Selbstjustiz Vorschub leisten noch den Schuldner in wirtschaftlich existenzvernichtende Krisen bringen will, aus denen er sich letztlich nur mit Hilfe sozialer Leistungen der Gemeinschaft befreien kann.

Dies alles ist Teil des Zivilverfahrensrechts, das aber noch wesentlich mehr Bausteine für ein faires und rechtsstaatliches Verfahrens verbinden muss. Für dieses im Interesse des Rechtsfriedens und der Akzeptanz wichtige Rechtsgebiet will der Grundkurs Zivilverfahrensrecht eine erste Anleitung geben.

Wir wünschen eine interessante Lektüre. Hinweise, Anregungen und Fragen zu dem Werk sind uns stets sehr willkommen. Sie richten diese bitte an:  
musielak@uni-passau.de und voit@jura.uni-marburg.de.

Passau und Marburg, im Juli 2018

*Hans-Joachim Musielak  
Wolfgang Voit*

## **Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1991)**

Unter dem Begriff des Zivilprozessrechts werden die Rechtsregeln zusammengefasst, die von den Zivilgerichten und den anderen Organen der Zivilrechtspflege bei Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben (mit Ausnahme der freiwilligen Gerichtsbarkeit) zu beachten und anzuwenden sind. Diese Aufgaben bestehen in der Feststellung und Durchsetzung der Rechte des Einzelnen. Die Feststellung, ob das mit der Klage verfolgte Recht besteht, geschieht im Erkenntnisverfahren. Im Vollstreckungsverfahren wird das festgestellte Recht im Wege der Zwangsvollstreckung gegenüber dem nicht freiwillig leistenden Schuldner verwirklicht. Beide Verfahren werden im vorliegenden Buch erörtert; es umfasst also den Stoff, der üblicherweise in den Vorlesungen Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren) und Zwangsvollstreckungsrecht behandelt wird.

Der Titel „Grundkurs ZPO“ wurde von mir gewählt, um deutlich zu machen, dass in dieser Schrift nach Inhalt und didaktischem Konzept der gleiche Weg eingeschlagen wird wie in meinem „Grundkurs BGB“. Es soll das unverzichtbare Grundlagenwissen vermittelt werden, das im Referendarexamen und zu Beginn der Referendarzeit beherrscht werden muss. Bei der Darstellung einzelner Rechtsfragen wird immer wieder der Bezug zur Fallbearbeitung hergestellt, deren Technik besondere Beachtung findet. Die ständig eingefügten Beispiele sollen dem mit dem Buch Arbeitenden das Verstehen erleichtern und gleichzeitig die praktische Bedeutung der einzelnen Rechtsprobleme aufzeigen. Fälle und Fragen sowie Übungsklausuren sind zu bearbeiten, um die Methode der Lösung zivilprozessrechtlicher Fälle zu üben und mit Hilfe der gegebenen Lösungshinweise eine Lern- und Verständniskontrolle durchführen zu können.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI
Einige Hinweise für die Arbeit mit diesem Buch .....	XXIII

## § 1. Zur Methode der Lösung zivilprozessrechtlicher Fälle

	Rn.	Seite
I. Die Unterschiede gegenüber der Lösung materiell-rechtlicher Fälle des Zivilrechts .....	1	1
II. Die verschiedenen Klausurarten .....	10	3
III. Weitere Hinweise .....	19	6

## § 2. Der Beginn eines Zivilprozesses

I. Einleitende Erwägungen .....	20	7
II. Die Sicht der Parteien .....	24	8
1. Allgemeines .....	24	8
Einschub: Beratungs- und Prozesskostenhilfe .....	27	9
2. Obligatorisches Güteverfahren .....	39	12
3. Beispieldfall .....	41	13
III. Die Sicht des Rechtsanwalts .....	43	14
1. Stellung und Aufgaben eines Rechtsanwalts .....	43	14
2. Beispiel anwaltlicher Tätigkeit im Einzelfall .....	58	18
Einschub: Zuständigkeit der Gerichte .....	60	19
a) Die Rechtswegzuständigkeit .....	60	19
b) Die sachliche Zuständigkeit .....	80	26
c) Die örtliche Zuständigkeit .....	82	26
d) Die internationale Zuständigkeit .....	111	36
e) Die funktionelle Zuständigkeit .....	112	36
3. Die Abfassung einer Klageschrift .....	116	37
IV. Die Sicht des Richters .....	151	52
1. Der Geschäftsbetrieb der Zivilgerichte .....	151	52
2. Die Vorbereitung des Haupttermins .....	157	53
3. Beispiel richterlicher Tätigkeit im Einzelfall .....	173	60
Fälle und Fragen .....		61

## § 3. Das weitere Verfahren

I. Gestaltung und Ablauf des Termins zur mündlichen Verhandlung .....	178	63
1. Güteverhandlung .....	178	63
2. Eröffnung .....	182	64
Einschub: Das Protokoll .....	184	65
3. Einführung in den Sach- und Streitstand .....	188	66
4. Streitige Verhandlung und Beweisaufnahme .....	189	66
5. Entscheidung .....	193	67
II. Verfahrensgrundsätze .....	198	68

	Rn.	Seite
1. Der Anspruch auf rechtliches Gehör .....	199	69
2. Der Anspruch auf ein faires Verfahren .....	201	70
3. Der Dispositionsgrundsatz .....	205	71
4. Verhandlungsgrundsatz und Untersuchungsgrundsatz .....	208	72
5. Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	216	76
6. Grundsatz der Unmittelbarkeit .....	221	77
7. Grundsatz der Öffentlichkeit .....	224	78
8. Folgen einer Verletzung von Verfahrensgrundsätzen .....	229	79
 III. Die Zulässigkeit der Klage .....	 231	 80
1. Die Prozessvoraussetzungen, die das Gericht betreffen .....	234	80
a) Deutsche Gerichtsbarkeit .....	234	80
b) Zulässigkeit des Rechtswegs und Zuständigkeiten .....	236	81
Einschub: Europäische Zivilprozessrecht .....	237	81
2. Die Prozessvoraussetzungen, die die Partei betreffen .....	238	84
a) Parteifähigkeit .....	238	84
b) Prozessfähigkeit .....	240	85
c) Prozessführungsbefugnis .....	244	86
3. Die Prozessvoraussetzungen, die den Streitgegenstand betreffen .....	253	89
a) Klagbarkeit des geltend gemachten Rechts .....	253	89
b) Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	255	89
c) Fehlende Rechtshängigkeit .....	256	89
d) Fehlende rechtskräftige Entscheidung .....	266	92
e) Rechtsschutzbedürfnis .....	267	92
4. Die Prüfung der Zulässigkeit durch das Gericht .....	269	93
a) Prozessvoraussetzungen .....	269	93
b) Prozesshindernisse .....	273	94
c) Abgesonderte Verhandlung .....	275	94
d) Reihenfolge der Prüfung .....	276	95
 Anhang: Der Streitgegenstand .....	 283	 98
1. Die Auffassung des historischen Gesetzgebers .....	283	98
2. Neuere Lehren .....	285	99
a) Materiell-rechtliche Theorien .....	285	99
b) Theorie vom eingliedrigen Streitgegenstands begriff .....	288	100
c) Theorie vom zweigliedrigen Streitgegenstands begriff .....	289	100
d) Theorie vom relativen Streitgegenstands begriff .....	293	102
3. Folgerungen .....	297	103
 Fälle und Fragen .....		104

#### § 4. Das Parteiverhalten im Prozess

I. Vorbemerkung .....	299	107
1. Der Einfluss der Parteien auf den Gang des Verfahrens .....	299	107
2. Die Prozesshandlungen der Parteien .....	301	108
a) Arten der Prozesshandlungen .....	306	110
b) Die Prozesshandlungsvoraussetzungen .....	309	110
c) Sonstige Anforderungen .....	312	112
d) Rücknahme und Widerruf .....	317	114
 II. Nichterscheinen und Nichtverhandeln: Das Versäumnisverfahren .....	 321	 115
1. Versäumnisurteil gegen den Beklagten – Voraussetzungen .....	325	116
a) Zulässigkeit der Klage .....	326	117
b) Antrag .....	327	117
c) Termin zur mündlichen Verhandlung .....	328	118
d) Säumnis .....	329	118
e) Unzulässigkeitsgründe .....	332	119

	Rn. Seite
f) Vertagungsgründe .....	333 120
g) Schlüssigkeit des klägerischen Vorbringens .....	335 120
2. Versäumnisurteil nach § 331 III .....	338 121
3. Versäumnisurteil gegen den Kläger .....	341 122
4. Form, Inhalt und Rechtskraft eines Versäumnisurteils .....	345 123
5. Einspruch gegen das Versäumnisurteil .....	349 125
6. Säumnis beider Parteien .....	374 131
III. Änderung der Klage .....	375 132
1. Zum Begriff der Klageänderung .....	375 132
2. Die Fälle des § 264 .....	383 135
3. Die Regelung der Klageänderung .....	389 137
4. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	396 139
IV. Parteiwechsel und Parteibeitritt .....	397 139
1. Überblick .....	397 139
2. Die verschiedenen Fälle eines Parteiwechsels .....	398 140
a) Gesetzlich geregelter Parteiwechsel .....	398 140
b) Gewillkürter Parteiwechsel .....	405 142
c) Abgrenzung gegenüber einer Berichtigung der Parteizeichnung .....	416 148
3. Der Parteibeitritt .....	419 150
Einschub: Streitgenossenschaft .....	424 152
a) Allgemeines .....	424 152
b) Einfache Streitgenossenschaft .....	429 153
c) Notwendige Streitgenossenschaft .....	432 155
aa) Die verschiedenen Fälle .....	432 155
bb) Wirkungen .....	439 158
d) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	443 159
V. Anerkenntnis .....	447 160
1. Rechtsnatur und Anwendungsbereich .....	447 160
2. Voraussetzungen .....	451 161
3. Gerichtliche Entscheidung .....	452 162
4. Widerruf und Anfechtung .....	456 163
VI. Verzicht .....	459 164
1. Allgemeines .....	459 164
2. Gerichtliche Entscheidung .....	461 165
Fälle und Fragen .....	166

## § 5. Weitere Möglichkeiten für die Prozessführung der Partei

I. Klagerücknahme .....	463 169
1. Begriff und Voraussetzungen .....	463 169
2. Wirkungen .....	476 172
3. Klagerücknahmever sprechen .....	478 173
II. Erledigungserklärung .....	480 174
1. Allgemeines .....	480 174
2. Beiderseitige Erledigungserklärung .....	482 175
a) Eintritt des Erledigungsergebnisses .....	482 175
b) Rechtsnatur der Erledigungserklärung .....	487 177
c) Wirkungen .....	489 178
d) Kostenentscheidung .....	491 178
e) Erneute Klage .....	497 180
f) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	498 181
3. Einseitige Erledigungserklärung .....	499 182
a) Rechtsnatur .....	500 182

	Rn.	Seite
b) Die vom Gericht durchzuführende Prüfung .....	505	185
c) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	517	189
III. Prozessvergleich .....	518	190
1. Allgemeines .....	518	190
2. Voraussetzungen und Wirkungen .....	522	191
3. Unwirksamkeit .....	533	195
4. Außergerichtlicher Vergleich .....	540	198
Einschub: Stillstand des Verfahrens .....	544	199
a) Arten .....	544	199
b) Wirkungen .....	553	202
IV. Aufrechnung während des Prozesses .....	558	206
1. Problembeschreibung .....	558	206
2. Eventualaufrechnung .....	561	207
3. Zurückweisung des Aufrechnungseinwandes .....	563	209
4. Rechtshängigkeit und Rechtskraft .....	566	210
5. Verfahren .....	578	215
6. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	589	218
V. Widerklage .....	592	219
1. Begriff und Voraussetzungen .....	592	219
2. Zuständigkeit .....	596	220
3. Besondere Widerklagen .....	610	224
a) Die parteierweiternde Widerklage (Dritt <b>widerklage</b> ) .....	610	224
b) Die hilfsweise erhobene Widerklage .....	617	227
c) Der Inzidentantrag .....	619	227
d) Die Wider-Widerklage .....	621	228
4. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	623	228
Anhang: Beteiligung Dritter am Rechtsstreit .....	626	229
1. Vorbemerkung .....	626	229
2. Nebenintervention .....	630	230
3. Streitverkündung .....	652	237
4. Hauptintervention, Prätendentenstreit, Urheberbenennung .....	664	240
Fälle und Fragen .....	243	

## § 6. Tatsachenvortrag und Beweis

I. Vorbemerkung .....	678	245
II. Die Zurückweisung eines verspäteten Vorbringens .....	679	245
1. Prozessförderungspflicht .....	679	245
2. Sanktionen bei Verspätungen .....	686	247
a) Die Nichtbeachtung der in § 296 I genannten Fristen .....	687	247
b) Die Fälle des § 296 II .....	704	253
c) Verspätete Rügen iSd § 296 III .....	707	254
3. Strategien der Praxis .....	711	255
III. Die Bewertung des Tatsachenvortrages der Parteien durch den Richter .....	718	258
1. Schlüssigkeit und Erheblichkeit .....	718	258
2. Beweisbedürftigkeit .....	737	265
a) Grundsatz .....	737	265
Einschub: Das Geständnis .....	738	266
b) Ausnahmen .....	744	268
c) Gegenstand des Beweises .....	748	269
IV. Beweisverfahren .....	757	273
1. Beweisantritt .....	757	273

	Rn.	Seite
2. Anordnung der Beweisaufnahme .....	761	273
3. Durchführung der Beweisaufnahme .....	766	275
V. Die einzelnen Beweismittel .....	774	277
1. Beweis durch Augenschein .....	774	277
2. Zeugenbeweis .....	780	279
3. Beweis durch Sachverständige .....	788	281
4. Beweis durch Urkunden .....	802	287
5. Beweis durch Parteivernehmung .....	811	291
VI. Beweiswürdigung .....	822	295
1. Stellung und Aufgabe des Richters .....	822	295
2. Anscheinsbeweis .....	832	298
3. Beweisvereitelung .....	843	302
VII. Beweislast .....	849	304
1. Die Beweislosigkeit und ihre Folgen .....	849	304
2. Grund- und Sonderregeln der Beweislast .....	861	307
Anhang: Selbstständiges Beweisverfahren .....	868	309
1. Übungsklausur .....		311
Fälle und Fragen .....		312

## § 7. Die gerichtliche Entscheidung

I. Die einzelnen Arten .....	873	315
II. Das Urteil .....	877	316
1. Arten .....	877	316
2. Form und Inhalt .....	878	319
3. Erlass und Zustellung .....	885	321
4. Wirkungen .....	893	323
III. Rechtsmittel .....	896	324
1. Allgemeines .....	896	324
2. Berufung .....	920	331
3. Revision .....	962	347
Einschub: Regelungen zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	1000	362
4. Beschwerde .....	1001	363
a) Allgemeines .....	1001	363
b) Sofortige Beschwerde .....	1008	366
d) Rechtsbeschwerde .....	1019	368
IV. Anhörungsrüge .....	1029	371
V. Rechtskraft .....	1035	373
1. Arten .....	1035	373
2. Umfang und Grenzen der Rechtskraft .....	1043	375
3. Durchbrechung der Rechtskraft .....	1063	382
a) Abänderungsklage nach § 323 .....	1063	382
b) Wiederaufnahme des Verfahrens .....	1069	384
c) Gehörsäge nach § 321a .....	1074	386
d) Klage nach § 826 BGB .....	1075	386
Anhang: Besondere Verfahrensarten, insbesondere das Mahnverfahren .....	1082	388
1. Überblick .....	1082	388
2. Schiedsgerichtliches Verfahren .....	1086	390
3. Mahnverfahren .....	1091	391

	Rn.	Seite
<b>2. Übungsklausur</b> .....	395	
Fälle und Fragen .....	395	
 <b>§ 8. Die Zwangsvollstreckung</b>		
I. Einleitender Überblick .....	1102	397
1. Funktion und Abgrenzung des Zwangsvollstreckungsrechts .....	1102	397
2. Verfahrensgrundsätze .....	1106	398
3. Die gesetzliche Regelung .....	1107	398
4. Die Organe .....	1112	400
5. Kosten .....	1113	401
II. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	1115	401
1. Vollstreckungstitel .....	1119	403
2. Vollstreckungsklausel .....	1135	407
3. Zustellung .....	1147	412
III. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen .....	1149	413
1. Sachaufklärung .....	1149	413
2. Vollstreckung in das bewegliche Vermögen .....	1152	414
a) Die Pfändung .....	1155	415
aa) Verfahren .....	1155	415
bb) Wirkungen .....	1168	419
b) Die Verwertung .....	1173	421
Einschub: Parteivereinbarungen in der Zwangsvollstreckung .....	1186	425
3. Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte .....	1189	427
a) Geldforderungen .....	1190	427
b) Ansprüche auf Herausgabe .....	1218	434
c) Andere Vermögensrechte .....	1226	436
4. Mehrfache Pfändung .....	1234	439
a) Rechtsfolgen .....	1234	439
b) Verteilungsverfahren .....	1240	440
Einschub: Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte .....	1242	441
5. Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen .....	1243	444
a) Allgemeines .....	1243	444
b) Zwangsversteigerung .....	1244	444
c) Zwangsverwaltung .....	1256	448
d) Zwangshypothek .....	1259	448
IV. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche .....	1263	449
1. Vollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen .....	1263	449
2. Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen .....	1273	452
3. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung .....	1283	455
V. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	1287	456
1. Überblick .....	1287	456
2. Vollstreckungserinnerung .....	1290	457
3. Sofortige Beschwerde .....	1294	458
4. Vollstreckungsabwehrklage .....	1301	460
5. Drittwiderspruchsklage .....	1326	468
6. Klage auf vorzugsweise Befriedigung .....	1346	476
7. Antrag auf Vollstreckungsschutz nach § 765a .....	1349	476
8. Einstweilige Anordnungen .....	1354	478
VI. Arrest und einstweilige Verfügung .....	1359	480
1. Arrest .....	1360	480
2. Einstweilige Verfügung .....	1371	484
<b>3. Übungsklausur</b> .....	486	

	Rn. Seite
Fälle und Fragen .....	487
Lösungshinweise für die Fälle und Fragen .....	489
Lösungsskizze zur 1. Übungsklausur .....	518
Lösungsskizze zur 2. Übungsklausur .....	520
Lösungsskizze zur 3. Übungsklausur .....	523
Paragrafenregister .....	527
Stichwortverzeichnis .....	537

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG